



**GEMEINDE OBERTRAUBLING**  
**Landkreis Regensburg**

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE  
SITZUNG DES GEMEINDERATES**

---

Sitzungsdatum: Montag, den 19.12.2022  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:40 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses Obertraubling

---

**ANWESENHEITSLISTE**

**Erster Bürgermeister**

Graß, Rudolf

**Mitglieder des Gemeinderates**

Augesky, Heinz

Aukofer, Franz

Bäumel, Dominik

Graß, Ernst

Hankofer, Wolfgang

Ab TOP 2

Hitzler, Michael

Kanzelsberger, Waltraud

Mendler, Thomas

Merkl, Werner

Ruckdäschel, Matthias, Dr.

Seidl, Norbert

Sinn, Rainer

Span, Karl

Viehbacher, Wolfgang

Wagner, Simon

Will, Christof

Zirngibl, Josef

**Schriftführer**

Dettenkofer, Sebastian

**Verwaltung**

Igl, Matthias

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

**Mitglieder des Gemeinderates**

Hofer, Jürgen

Seiler, Dieter

Stadler, Anton

# **TAGESORDNUNG**

## **Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung der Sitzungsniederschriften
  - 1.1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 24.10.2022
  - 1.2 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 21.11.2022
2. Bauleitplanung
  - 2.1 Jahresantrag zur Städtebauförderung
    - 2.1.1 Jahresantrag zur Städtebauförderung - weiterer Beschluss
    - 2.1.2 Jahresantrag zur Städtebauförderung - weiterer Beschluss
  - 2.2 Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan "Piesenkofen Ost II" im Parallelverfahren mit der 10. Änderung des Flächennutzungsplans
  - 2.3 7. Änderung des Flächennutzungsplans: Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung
  - 2.4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Demenzpflegeeinrichtung Kleinfeldstraße" - Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung
  - 2.5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Demenzpflegeeinrichtung Kleinfeldstraße" im Parallelverfahren mit der 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Billigung Planentwürfe
  - 2.6 9. Änderung des Flächennutzungsplans - Abwägung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Beteiligung
  - 2.7 Bebauungsplan "Gebelkofen Südost" - Abwägung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung
    - 2.7.1 Bebauungsplan "Gebelkofen Südost" - Abwägung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung - weiterer Beschluss
3. Bauwesen
  - 3.1 Verlängerung des E-Car-Sharing
  - 3.2 Erneuerung der blauen Straßenpfosten; Auswahl des Modells und Festlegung der Standorte
    - 3.2.1 Erneuerung der blauen Straßenpfosten; Auswahl des Modells und Festlegung der Standorte - weiterer Beschluss
  - 3.3 PV-Anlagen im Bereich der Betriebsanlagen der Gemeindewerke - Erweiterung der Beauftragung
4. Finanzverwaltung
  - 4.1 Feststellung der Jahresrechnung 2021 für die Gemeinde Obertraubling
  - 4.2 Entlastung für die Jahresrechnung 2021 für die Gemeinde Obertraubling
  - 4.3 Handhabung Abrechnung Sturm- / Unwettereinsätze Feuerwehr
5. Informationen und Anfragen
  - 5.1 Radweg entlang der Kreisstraße R20
  - 5.2 Sitzbank Bushäuschen Höhenhof
  - 5.3 Sachstand Kreisstraße R30n

- 5.4** Mangelnde Rückmeldung seitens der Verwaltung
- 5.5** Regelung Winterdienst
- 5.6** Radarkontrollen Kreisstraße R20 Höhe Kindergarten St. Michael

Erster Bürgermeister Rudolf Graß eröffnete um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

## **ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **1 Genehmigung der Sitzungsniederschriften**

#### **1.1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 24.10.2022**

**Beschluss:**

Die Sitzungsniederschrift vom 24.10.2022 wird vorbehaltlos genehmigt.

**Einstimmig beschlossen**

**GR/20221219/Ö1.1**

**Ja: 17 Nein: 0 Anwesend: 17 Persönlich beteiligt: 0**

#### **1.2 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 21.11.2022**

**Beschluss:**

Die Sitzungsniederschrift vom 21.11.2022 wird vorbehaltlos genehmigt.

**Einstimmig beschlossen**

**GR/20221219/Ö1.2**

**Ja: 17 Nein: 0 Anwesend: 17 Persönlich beteiligt: 0**

### **2 Bauleitplanung**

#### **2.1 Jahresantrag zur Städtebauförderung Vorlage: 3.1/096/2022**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Antragsstellung zum Jahresantrag zur Städtebauförderung für die Bedarfsanmeldung 2023 für das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) und die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes.

**Einstimmig beschlossen**

**GR/20221219/Ö2.1**

**Ja: 17 Nein: 0 Anwesend: 17 Persönlich beteiligt: 0**

#### **2.1.1 Jahresantrag zur Städtebauförderung - weiterer Beschluss**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Antragsstellung zum Jahresantrag zur Städtebauförderung für die Bedarfsanmeldung 2023 für die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes.

**Einstimmig beschlossen**

**GR/20221219/Ö2.1.1**

**Ja: 17    Nein: 0    Anwesend: 17    Persönlich beteiligt: 0**

## **2.1.2    Jahresantrag zur Städtebauförderung - weiterer Beschluss**

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Antragsstellung zum Jahresantrag zur Städtebauförderung für die Bedarfsanmeldung 2023 für den Umbau der Landshuter Straße 8, im Besonderen für die Schaffung eines Mehrzweckraumes.

**Einstimmig beschlossen**

**GR/20221219/Ö2.1.2**

**Ja: 17    Nein: 0    Anwesend: 17    Persönlich beteiligt: 0**

## **2.2    Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan "Piesenkofen Ost II" im Parallelverfahren mit der 10. Änderung des Flächennutzungsplans Vorlage: 10.1/087/2022**

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Piesenkofen Ost II“ im Parallelverfahren mit der 10. Änderung des Flächennutzungsplans. Das Planungsgebiet umfasst das Grundstück Fl.Nr. 413 und 413/1 sowie Teilflächen der Grundstücke Fl.Nr. 405, 1474, 1475, 1476, 1480, 1480/1 und 1485/1 alle der Gemarkung Obertraubling; der Flächennutzungsplan beschränkt sich auf die Grundstücke 413, 413/1, 1480/1 Tfl. und 1485/1 Tfl.

Es wird ein qualifizierter Bebauungsplan nach § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt.

Es ist beabsichtigt, das Bebauungsplangebiet als Allgemeines Wohngebiet festzusetzen. Im Flächennutzungsplan sind außerdem Flächen für Hochwasserrückhaltung vorzusehen.

Nach Erstellung des Planvorentwurfs werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und deren Auswirkung, nach vorheriger Billigung durch den Gemeinderat, in einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange dargelegt, worauf durch gesonderte Bekanntmachung hingewiesen wird.

**Einstimmig beschlossen**

**GR/20221219/Ö2.2**

**Ja: 18    Nein: 0    Anwesend: 18    Persönlich beteiligt: 0**

## **2.3    7. Änderung des Flächennutzungsplans: Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung Vorlage: 10.1/088/2022**

### **Beschluss:**

Zu den eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend den Vorschlägen aus der Abwägungstabelle des Planungsbüros Kehrer Planung aus Regensburg Beschluss gefasst. Diese ist als Anlage beigefügt.

**Einstimmig beschlossen**

**GR/20221219/Ö2.3**

**Ja: 18    Nein: 0    Anwesend: 18    Persönlich beteiligt: 0**

**2.4    Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Demenzpflegeeinrichtung Kleinfeldstraße" - Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung  
Vorlage: 10.1/089/2022**

**Beschluss:**

Zu den eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend den Vorschlägen aus der Abwägungstabelle des Planungsbüros Kehrer Planung aus Regensburg Beschluss gefasst. Diese ist als Anlage beigefügt.

**Einstimmig beschlossen**

**GR/20221219/Ö2.4**

**Ja: 18    Nein: 0    Anwesend: 18    Persönlich beteiligt: 0**

**2.5    Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Demenzpflegeeinrichtung Kleinfeldstraße" im Parallelverfahren mit der 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Billigung Planentwürfe  
Vorlage: 10.1/090/2022**

**Diskussion:**

GR Seidl bat darum, die Einarbeitung der Vorgaben des Schallschutzgutachtens in die Bebauungsplanunterlagen nochmals zu prüfen. GR Merkl erwiderte hierzu, dass die Vorgaben eingearbeitet wurden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat Obertraubling billigt den vom Ingenieurbüro Kehrer, Regensburg und dem Architekturbüro AIS Scheuerer, Regensburg ausgearbeiteten neuen Planentwurf für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Demenzpflegeeinrichtung Kleinfeldstraße“ in Niedertraubling in der Fassung vom 19.12.2022.

Die Verwaltung wird beauftragt, vorab nochmals die Einarbeitung der Vorgaben des Schallgutachtens in die Bebauungsplanunterlagen zu prüfen.

Ebenso billigt der Gemeinderat Obertraubling den vom Ingenieurbüro Kehrer, Regensburg ausgearbeiteten neuen Planentwurf für die 7. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan der Gemeinde Obertraubling in der Fassung vom 19.12.2022

Die Verwaltung wird beauftragt, für beide Bauleitplanverfahren das Verfahren gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zusammen mit dem Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

**Einstimmig beschlossen**

**GR/20221219/Ö2.5**

**Ja: 18    Nein: 0    Anwesend: 18    Persönlich beteiligt: 0**

**2.6 9. Änderung des Flächennutzungsplans - Abwägung der  
Stellungnahmen aus der öffentlichen Beteiligung  
Vorlage: 10.1/092/2022**

---

**Beschluss:**

Zu den eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend den Vorschlägen aus der Abwägungstabelle des Planungsbüros Längst & Voerkelius aus Landshut Beschluss gefasst. Diese ist als Anlage beigefügt.

**Einstimmig beschlossen**

**GR/20221219/Ö2.6**

**Ja: 18 Nein: 0 Anwesend: 18 Persönlich beteiligt: 0**

**2.7 Bebauungsplan "Gebelkofen Südost" - Abwägung der  
Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung  
Vorlage: 10.1/091/2022**

---

**Diskussion:**

GR Will plädierte mit Blick auf die Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamts dafür, auch auf den Hauptgebäuden Flachdächer mit Dachbegrünung zuzulassen. GL Dettenkofer gab hierzu an, dass man im Zuge der frühzeitigen Behördenbeteiligung auf Anraten des Landratsamts, Sachgebiet Bauleitplanung explizit Flachdächer für die Hauptgebäude ausgeschlossen hatte. GR Aukofer sprach sich klar gegen die Zulassung von Flachdächern aus.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, auf den Hauptgebäuden zusätzliche Flachdächer mit Dachbegrünung zuzulassen.

**Mehrheitlich abgelehnt**

**GR/20221219/Ö2.7**

**Ja: 8 Nein: 10 Anwesend: 18 Persönlich beteiligt: 0**

**2.7.1 Bebauungsplan "Gebelkofen Südost" - Abwägung der  
Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung - weiterer  
Beschluss**

---

**Beschluss:**

Zu den übrigen eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend den Vorschlägen aus der Abwägungstabelle des Planungsbüros Längst & Voerkelius aus Landshut Beschluss gefasst. Diese ist als Anlage beigefügt.

**Einstimmig beschlossen**

**GR/20221219/Ö2.7.1**

**Ja: 18 Nein: 0 Anwesend: 18 Persönlich beteiligt: 0**

### **3 Bauwesen**

#### **3.1 Verlängerung des E-Car-Sharing Vorlage: 3.3/014/2022**

##### **Diskussion:**

GR Wagner erkundigte sich, ob die Neustrukturierung der Kostentragung auch innerhalb der nächsten drei Jahre erfolgen könne. Dies wurde bejaht.

##### **Beschluss:**

Die Gemeinde Obertraubling beteiligt sich ab Dezember 2023 an der Fortsetzung des standortgebundenen e-Carsharing-Projektes der KERL eG für die Dauer von weiteren drei Jahren.

Die Gemeinde spricht sich jedoch dafür aus, die hierfür anfallenden Unkosten mit einem monatlichen Betrag in Höhe von 300.- EUR brutto zukünftig in die Benutzungsgebühren einzukalkulieren.

**Einstimmig beschlossen**

**GR/20221219/Ö3.1**

**Ja: 18 Nein: 0 Anwesend: 18 Persönlich beteiligt: 0**

#### **3.2 Erneuerung der blauen Straßenpfosten; Auswahl des Modells und Festlegung der Standorte Vorlage: 3.1/086/2022**

##### **Diskussion:**

GR Aukofer sprach sich für den Pfosten der Variante 2 aus. GR Augesky schloss sich hier an. GR Hitzler erkundigte sich nach den unterschiedlichen Ausführungsmöglichkeiten bei der Entriegelung. GR Merkl erfragte die Preisangaben bei Variante 2. GR Bäumel sah in den Pfosten eine große Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Gehwegen. Daher sprach er sich für ein Belassen der Pfosten in der Landshuter und der Regensburger Straße aus. Bzgl. der Installation einer Kettenabspernung vor dem neuen Rathaus meinte er, dass diese in geringerem Umfang als im Plan dargestellt angebracht werden solle, an dieser Stelle eine gute Überquerungsmöglichkeit sei. GR Aukofer meinte, dass am Rathausvorplatz nicht zwingend Pfosten nötig wären. Außerdem entstünden hier am Christkindmarkt, wenn die Pfosten ausgebaut werden, Stolperstellen. GR Kanzelsberger erachtete die Pfosten am Dorfplatz in Piesenkofen als überflüssig. Dritter Bürgermeister Hankofer stimmte hier grundsätzlich zu, meinte jedoch, dass ggf. das Befahren der Grünfläche vermieden werden sollte. GR Span meinte, dass man sich bzw. der Regelung vor dem Kindergarten St. Konrad mit der Kirche absprechen solle. GR Wagner sah dies auch vor dem Pfarrheim für erforderlich. GR Span meinte außerdem, dass in der Landshuter Straße lediglich vom Anwesen Schroll bis zum Anwesen Kumpfmüller Pfosten angebracht werden sollten.

Als neue Poller sollen die Posten der Serie 490 B der Schake GmbH beschafft werden. Es sind bei der Neuanschaffung bereits Ersatzpfosten zu bestellen.

**Mehrheitlich beschlossen**

**GR/20221219/Ö3.2**

**Ja: 10 Nein: 8 Anwesend: 18 Persönlich beteiligt: 0**

### **3.2.1 Erneuerung der blauen Straßenpfosten; Auswahl des Modells und Festlegung der Standorte - weiterer Beschluss**

#### **Beschluss:**

Die Installation der Pfosten ist wie folgt vorzunehmen:

- Landshuter Straße:  
Erneuerung der Pfosten vom Anwesen Pielmeier bis zum Anwesen Bäumel (Einfahrt)  
Erneuerung der Pfosten vom Anwesen Kumpfmüller bis zum Anwesen Schroll  
Ergänzung mit Kette, um unsichere Querungen zum bzw. vom neuen Bürgerbüro zu unterbinden, jedoch Orts auswärts in reduziertem Bereich
- Josef-Bäumel-Platz:  
Pfosten werden entfernt
- Kreuzung Kirche:  
Umgestaltung des Knotenpunktes wird abgewartet
- Regensburger Straße:  
Bisherige Pfosten belassen
- Kindergarten St. Konrad:  
Erneuerung der Pfosten mit Kette wie im Bestand und Ergänzung; vor dem Neubau vorherige Absprache mit der Kirche
- Dorfplatz Piesenkofen:  
Bisherige Pfosten belassen

**Einstimmig beschlossen**

**GR/20221219/Ö3.2.1**

**Ja: 18 Nein: 0 Anwesend: 18 Persönlich beteiligt: 0**

### **3.3 PV-Anlagen im Bereich der Betriebsanlagen der Gemeindewerke - Erweiterung der Beauftragung Vorlage: 3.1/095/2022**

#### **Diskussion:**

GR Augesky erfragte, ob bei einer Überdachung sodann noch eine Zugänglichkeit zu den Becken für bspw. Räumarbeiten gegeben sei. Dies wurde bejaht. GR Aukofer meinte, dass eine solche Ausführung sehr kostenintensiv sei. Außerdem meinte er, dass man solche Themen zurückstellen solle, bis der Klimamanager eingestellt sei. GR Will sprach sich dafür aus, sich derzeit auf die Projekte bei der Wasseraufbereitung zu beschränken. Dritter Bürgermeister Hankofer erkundigte sich nochmals nach der genauen Ausführung. GR Graß erkundigte sich, ob es für die Gemeinde eine Beschränkung hinsichtlich der Einspeisung gäbe. Dies konnte derzeit nicht beantwortet werden.

**Zurückgestellt**

**GR/20221219/Ö3.3**

## **4 Finanzverwaltung**

### **4.1 Feststellung der Jahresrechnung 2021 für die Gemeinde Obertraubling Vorlage: 2.1/089/2022**

#### **Diskussion:**

Erster Bürgermeister Graß übergab das Wort an GR Viehbacher. Dieser berichtete in seiner Funktion als Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses über das Ergebnis der RPA-Sitzung.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2021 für die Gemeinde Obertraubling gem. Art. 102 Abs. 3 GO fest. Der zahlenmäßige Nachweis ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

**Einstimmig beschlossen**

**GR/20221219/Ö4.1**

**Ja: 18 Nein: 0 Anwesend: 18 Persönlich beteiligt: 0**

### **4.2 Entlastung für die Jahresrechnung 2021 für die Gemeinde Obertraubling Vorlage: 2.1/090/2022**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt für die festgestellte Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Obertraubling gem. Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung.

**Einstimmig beschlossen**

**GR/20221219/Ö4.2**

**Ja: 17 Nein: 0 Anwesend: 18 Persönlich beteiligt: 1**

Erster Bürgermeister Graß nahm an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

### **4.3 Handhabung Abrechnung Sturm- / Unwettereinsätze Feuerwehr Vorlage: 10.4/018/2022**

#### **Diskussion:**

GR Bäumel wies darauf hin, dass auf Rüge des Kommunalen Prüfungsverbands vor etlichen Jahren hier ein Umdenken entstand und alle Einsätze abgerechnet worden sind. Außerdem wies er darauf hin, dass bei Nachbarschaftshilfen die jeweilige Kommune auf die örtliche Kommune zukommen könnte. GR Kanzelsberger erfragte, wie hoch die Aufwendungen durchschnittlich wären. GL Dettenkofer merkte hierzu an, dass dies nicht pauschal zu beziffern sei. GR Aukofer meinte, dass man bei der Abrechnung keine Ausnahmen machen sollte. GR Zirngibl sah beim Abrechnungssystem generell ein Problem und bat zukünftig um eine zeitnahe Abrechnung. GR Bäumel schlug vor, dass man prüfen solle, wie die damalige Rüge des KPV genau gelautet habe und sich bei Nachbarkommunen erkundigen, wie hier verfahren wird. Anschließend solle hier nochmals entschieden werden. GR Span schlug vor, alle Einsätze abzurechnen und anschließend im Gemeinderat über eine mögliche Niederschlagung zu entscheiden.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat spricht sich entsprechend der gemeindlichen Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Feuerwehren dafür aus, auch zukünftig Einsätze von technischer Hilfeleistung in Folge von Unwetterlagen abzurechnen. Vor Beginn des Anhörungsverfahrens sind die unter ein derartiges Schadensereignis fallenden Einsätze dem Gemeinderat bzgl. einer möglichen Niederschlagung vorzulegen. Die Jahre 2019 und 2020 sind nach der bisherigen Regelung abzurechnen.

**Einstimmig beschlossen**

**GR/20221219/Ö4.3**

**Ja: 18    Nein: 0    Anwesend: 18    Persönlich beteiligt: 0**

## **5    Informationen und Anfragen**

### **5.1    Radweg entlang der Kreisstraße R20**

GL Dettenkofer informierte über das Antwortschreiben des Landkreises zum Bau der Fortführung des Radwegs entlang der Kreisstraße R20. Der Landkreis habe eine Umsetzung für das Jahr 2030 anvisiert. Sofern die Gemeinde jedoch hinsichtlich des Grunderwerbs Vorarbeit leistet, wäre auch eine frühere Umsetzung möglich. Diesbezüglich werde man im neuen Jahr die betroffenen Grundstückseigentümer kontaktieren.

### **5.2    Sitzbank Bushäuschen Höhenhof**

GR Aukofer wies darauf hin, dass im Bushäuschen Höhenhof bisher, entgegen der letzten Mitteilung, keine Bank installiert wurde.

### **5.3    Sachstand Kreisstraße R30n**

GR Aukofer erkundigte sich, wie nun nach Rechtskraft des Planfeststellungsbeschlusses seitens des Landkreises weiterverfahren wird. GL Dettenkofer gab diesbezüglich an, dass für das nächste Jahr geplant sei, einen ersten Abschnitt von der B15 bis zur R30 alt zu bauen. Außerdem müssen durch den Landkreis noch einige Grundstücksgeschäfte abgewickelt werden, wobei laut Mitteilung der Grunderwerb nach Abschluss des freiwilligen Landtausches in Gebelkofen bis zur Kreisstraße R12 gesichert wäre. Letztlich müsse sich der Kreistag seiner Meinung nach früher oder später damit auseinandersetzen, ob Besitzeinweisungen der benötigten Flächen erfolgen sollen, um das Vorhaben sodann auch zeitnah in voller Gänze umzusetzen.

### **5.4    Mangelnde Rückmeldung seitens der Verwaltung**

GR Zirngibl bemängelte die Rückmeldungen durch die Verwaltung bzgl. herangetragenener Anfragen durch den Gemeinderat. Hier wünsche er sich für die Zukunft schnellere Rückmeldungen, um auch den anfragenden Bürgern eine Info geben zu können.

### **5.5    Regelung Winterdienst**

GR Zirngibl erkundigte sich nach den generellen Regelungen zum Winterdienst. GR Mender ergänzte hierzu, dass in Scharmassing im Marienweg nicht ausreichend geräumt werde.

#### **5.6 Radarkontrollen Kreisstraße R20 Höhe Kindergarten St. Michael**

GR Mender bat darum, in Oberhinkofen an der Kreisstraße R20 vom Kreisel Richtung Piesenkofen zu blitzen, da hier oftmals beschleunigt werde, um noch über die orange Ampel fahren zu können.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schloss Erster Bürgermeister Rudolf Graß um 20:40 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anschließend fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Rudolf Graß  
Erster Bürgermeister

Sebastian Dettenkofer  
Schriftführung